

sprechend groß ist auch der Anteil der jüdischen Bevölkerung an der Entwicklung unserer Heimat gewesen. Dieses Dokumentationszentrum bietet die einmalige Chance, unsere gemeinsame Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und eindringlich zu dokumentieren, daß sich eine Katastrophe, wie zwischen 1933 bis 1945, niemals wiederholen darf. Zum Erfolg des Unternehmens kann jeder von uns beitragen, sei es durch einen Besuch im Dokumentationszentrum, oder durch die Bereitstellung bzw. die leihweise Überlassung von Quellen zur Geschichte der Juden in Unterfranken.

Damit auch in den Schulen eine Behandlung unserer jüngsten Vergangenheit erfol-

gen kann, hat der Präsident des Bezirkstags von Unterfranken, Dr. Franz Gerstner, 2000 Exemplare der Dokumentation *Buchführung des Todes* von Dieter W. Rockenmaier zur kostenlosen Verteilung an die unterfränkischen Schulen zur Verfügung gestellt. Diese können bei der Heimatpflege des Bezirks Unterfranken, Peterplatz 9, 8700 Würzburg, angefordert werden.

Vorgestellt wurde bei der Eröffnung des Dokumentationszentrums auch eine Neuerscheinung zum Thema *Zeugnisse jüdischer Geschichte in Unterfranken*. Dieser Band ist zum Preis von 18,50 DM im örtlichen Buchhandel erhältlich.

## Der Zaun, die Zierde des Gartens

In diesen Tagen ist der neue Faltprospekt des Bezirkshauptpflegers zum Thema *"Der Zaun"* erschienen. Dieser Prospekt ist bei der Dienststelle des Bezirkshauptpflegers, Petersplatz 9, 8700 Würzburg, kostenlos erhältlich.

Geht man durch fränkische Dörfer, dann muß man oft mit Betrübniß feststellen, daß sie z.T. viel von ihrer harmonischen Schönheit und Geschlossenheit verloren haben.

Im Fränkischen war der Zaun schon immer eine Zierde des Gartens und ein Schmuck für die Häuser und das ganze Dorf.

Den Blick in einen schönen Garten will man niemandem verwehren; denn man will ja etwas vorweisen.

Es gehört zu den besonderen Eigenheiten des Franken, daß er nicht liebt, wenn sich ein Fremder zu nahe an seinen Besitz wagt und sich allzu neugierig um *"seine Sach"* kümmert.

Ein schöner Zaun kann den Vorbeikommenden geradezu einladen, einen Blick in den Garten zu werfen.

Betrachtet man sich heutzutage die Zäune, welche die Gärten in unseren Dörfern umgeben, dann hat es den Anschein, als hätten der Jägerzaun aus der Holzfabrik

und der aus *"Betonzierstein"* auf einer kalten Betonmauer aufgesetzte Zaun den traditionellen Staketenzaun fast vollständig verdrängt und so dem Bauerngarten ein Stück seiner Faszination genommen.

Daß es möglich ist, sich auch heute noch einen Holzstaketenzaun auf recht preiswerte Art anzuschaffen, wird in dem Prospekt recht klar beschrieben. Bei etwas handwerklichem Geschick ist der Holzzaun recht schnell hergestellt und diese Arbeit macht zudem noch viel Spaß. Zum anderen bieten Gartenbaubetriebe recht preiswerte Holzzäune an. Entscheidet man sich für Steinpfosten, dann müssen es nicht unbedingt die sehr kostspieligen handbehaue- nen Sandsteinpfosten sein; denn auch Nachbildungen geben dem Zaun ein recht schönes Aussehen und entlasten den Geldbeutel des Gartenbesitzers erheblich.

Es sind die kleinen Dinge, die ein Dorf schön, aber auch häßlich erscheinen lassen. Wenn jeder, der sich einen neuen Zaun anschafft, ein wenig darauf achtet, daß der neue Zaun sich in das gewachsene Dorfbild einfügt, dann ist ein erster Schritt in die Richtung *"Unser Dorf soll schön bleiben"* getan.

## Terminvorschau Frühjahr 1987

- |  |  |
|--|--|
| 8. April<br>Fränkischer Abend in Bad Kissingen<br>19.30 Uhr Kleiner Kursaal          | 2. Mai<br>Tanz in den Mai in Bergrheinfeld<br>20.00 Uhr Kath. Pfarrzentrum   |
| 11. April<br>Sänger- und Musikantentreffen in Wiesenbronn<br>20.00 Uhr Sporthalle    | 3. Mai<br>Mariensingen in Wittighausen<br>14.30 Uhr St. Sigismund Kapelle    |
| 20. April<br>Fränkisches Tanzfest in Grafenrheinfeld<br>19.30 Uhr Pfarrheim          | 10. Mai<br>Mariensingen in Fridritt<br>14.00 Uhr Wallfahrtskirche            |
| 25. April<br>Fränkisches Tanzfest in Karlstadt<br>20.00 Uhr Historischer Rathaussaal | 17. Mai<br>Mariensingen in Fährbrück<br>19.00 Uhr Klosterkirche              |
| 25. April<br>Tanz in den Mai in Arnshausen<br>20.00 Uhr Lollbachhalle                | 24. Mai<br>Mariensingen in Marktbreit<br>17.00 Uhr Marienkirche              |
|  | 27. Mai<br>Musikantenwallfahrt Volkach<br>14.00 Uhr Treffpunkt am Schwimmbad |

### Wer kennt die Noten zu diesem Lied?

Leider steht uns für dieses schöne Lied nur der Text zur Verfügung. Wir wären nun natürlich auch an den Noten, bzw. an einem Liedsatz hierfür interessiert. Unter den Einsendern werden wir drei Bücher verlosen. Falls Sie die Noten kennen, senden Sie diese bitte an:

Dr. Reinhard Worschech  
Bezirksheimatpfleger von Unterfranken  
Peterplatz 9  
8700 Würzburg

#### **Franken, du Weinland** (Josef Münsterer, Würzburg)

Freunde, ich weiß ein lieblich Land,  
schöner als das am Rhein –  
sorgend umschlingt's des Stromes Band;  
das traute Land am Main.  
Dort strahlt die Sonn aus hellstem Blau  
Gold in des Mittags Ruh –  
heimliche Dörflein, wohin ich schau,  
und Glockenklang dazu:

Folgt auf den Tag voll Sommerglanz  
leise, ganz leis die Nacht,  
klinget der Geigen Spiel zum Tanz  
empor zur Sternenpracht.  
Kommen dann Tanz und Dorf zur Ruh,  
harft nur noch sanft der Wind,  
uralte Bronnen, die rauschen dazu  
so leis, so mild, so lind:

Kehrreim:  
Franken, du Mainland  
sei mir gegrüßt!  
Und deine Reben  
sonnengeküßt!  
Franken, du Weinland  
mein Herz ist dein!  
Ja, ich komm wieder  
und kehr bei dir ein!

Für den Inhalt dieser Beilage verantwortlich:  
Bezirksheimatpfleger Dr. Reinhard Worschech,  
Peterplatz 9, 8700 Würzburg